

Änderungsantrag 3 a: Unia

Änderungsantrag: Pipi-Pausen und saubere Toiletten

Die Unia-Frauen schlagen folgenden Änderungsantrag am Kongresspapier, im Kapitel "*Gesundheit am Arbeitsplatz wird hart auf die Probe gestellt*", vor:

Zu häufig sind Arbeitsplätze weiterhin an die Körpergrösse von Männern angepasst – mit entsprechenden gesundheitlichen Folgen für die Frauen. So leiden Busfahrerinnen viel häufiger an Schmerzen, weil Lenkräder und Pedale ergonomisch nicht auf sie angepasst sind. Ähnliches gilt für unpassende Sicherheitsausrüstung in der Logistik. *In der Industrie und auf dem Bau stellen unhygienische Toiletten oder zeitlich begrenzte WC-Pause ebenfalls ein Gesundheitsproblem für Frauen und menstruierende Personen dar, u. a. weil es dazu führt, dass man sich das Trinken verkneift.*

Begründung Antragstellerin

Die Frage der ausgestempelten WC-Pausen in der Industrie ist ein Problem, das wir in der Unia seit 2024 aktiv bekämpfen. Die Forderung nach sauberen Toiletten ist Teil der Forderungen der Frauen auf dem Bau vom 14. Juni 2023.

Empfehlung der Feministischen Kommission des SGB: Gegenvorschlag

Begründung der Feministischen Kommission des SGB

Dieses Problem betrifft die Industrie und das Baugewerbe, aber auch andere Branchen, wie zum Beispiel den öffentlichen Verkehr und die Logistik. Die Kommission schlägt daher vor, die Nennung der Branchen am Satzanfang zu streichen.